

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 117.

Mittwoch, den 27. April.

1842.

Freundlicher Vorschlag zum Nutzen der Bewohner des neuen Anbaues (Friedrichsstadt), so wie desselben auf Reudnitzer Gebiet.

Es ist gewiß sehr unangenehm und verdrießlich, wenn man irgend Jemand sucht und dessen Wohnung nicht genau weiß. Man läuft dort und dahin, klopft hier und da an, fragt Diesen und Jenen und wird gewöhnlich erst nach langer Bemühung zu einem günstigen Resultate gelangen.

Nirgends ist dieses Suchen aber mit mehr Beschwerlichkeiten verbunden, als in den Leipziger und Reudnitzer neuen Anbauen, wo man weder durch ein Adressbuch, noch auf eine andere Art und Weise des langen Suchens überhoben werden kann.

Die unzähligen Anfragen, welche nun in dieser Beziehung an den Unterzeichneten ergehen und welche er auch beim besten Willen nur sehr selten genügend zu beantworten im Stande ist; ferner die Lage seines Geschäfts, welches ziemlich in der Mitte der neuen Anbaue und von dessen Bewohnern größ-

tentheils gekannt ist, haben denselben auf die Idee gebracht, den Bewohnern derselben folgenden Vorschlag zu thun:

Sämmtliche Einwohner der erwähnten Stadt- und resp. Dorstheile geben bei mir auf einem Blatte, deutlich und leserlich geschrieben, ihre Adresse, enthaltend: Vor- und Zunamen, Stand- und Gewerbe und vorzüglich die genaue Angabe des Logis, d. h. des Namens der Straße, des Hauswirths (der Nummer), der Etage u. s. w., ab. Ich würde mir diese Namen dann alphabetisch ordnen und könnte jeden Fragenden sogleich und genügend berichten.

Von Kosten wäre keine Rede, da ich mich (fände diese Sache Anklang) mit Vergnügen derselben ganz unentgeltlich unterziehen würde und dabei nur zwei Absichten habe: einmal meiner geehrten Nachbarschaft einen Beweis der Dankbarkeit für das mir bisher bewiesene Wohlwollen und Zutrauen an den Tag zu legen und ein kleines Scherflein zum allgemeinen Besten überhaupt beizutragen.

Fedor Wilisch,
Kaufmann, Friedrichsstadt, lange Straße Nr. 1 a.

Redacteur: **Dr. Gretschel.**

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 701 d. Bl.)

- 355) Bis 15. Mai 1842, Mittags 12 Uhr, Einzahl. IX. mit 10 Thlr., die Berlin-Frankf. Eisenbahn-Gesellsch. zu Berlin betr. Anmerk. Hierbei sind 10 Sgr. als bis zum 15. Mai berechnete einmonatliche Zinsen à 5 pCt. wegen der auf jede Actie bereits eingezahlten 80 Thlr. zu kürzen.
- 356) Bis 15. Mai 1842, Nachmittags 1 Uhr, Einzahl. I. mit 1/2 Thlr., die Niederschlesische Eisenbahn-Gesellsch. zu Berlin betr.
- 357) Bis 17. Mai 1842, Abends, Einzahl. V. mit 5 Thlr., den Erzgeb. Steinkohlenbau-Verein zu Freiberg u. Leipzig betr.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 9 bis zum 14. Februar d. J. hat — wie bei uns angezeigt worden — der nachstehend sub O bezeichnete Bursche in einer Handlung alhier in angeblichem Auftrage eines hiesigen Kaufmanns eine Partie Cigarren auf betrügerische Weise ausgenommen.

Wir fordern Jeden, der über diesen Betrüger nähere Angaben zu machen vermag, hiermit auf, uns solche ungesäumt mitzubringen.

Leipzig, den 24. April 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Burghardt.

Der erwähnte Bursche war ungefähr 17 Jahre alt, kleiner Statur, freundlichen Gesichts und trug eine solche Schürze, wie die Arbeiter in den Tabakfabriken zu tragen pflegen.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 27. April. Antigone, Tragödie mit Chören von Sophokles, übersetzt von Donner. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Homerische Vorlesung

in der Buchhändlerbörse heute Abend 8 Uhr.

Billets à 10 Ngr. (an der Casse 15 Ngr.) bei Herrn Cassellan Walther. **Gustav Bultiger.**

Einladung

zum *Valedictionsactus*

in der Nicolaischule

am 28. April Vorm. 9 Uhr.

Ausstellung

des
Leipziger Kunstvereins,
täglich von 10 bis 3 Uhr.

Einlasskarten zu 5 Ngr. für Fremde, welche nicht Mitglieder des Vereins sind, so wie Kataloge zu 2½ Ngr., werden am Eingange des Locals (Thomaskirchhof) ausgegeben.

Von den unterzeichneten Gerichten soll das allhier gelegene, im Vocalbrandkataster mit Nr. 41/32 bezeichnete, **Johann Gottlieb Regeln** zugehörige Hintersässergut mit 7 Aekern Feld nebst Zubehör auf Antrag des Besitzers
den zweiten Mai 1842

öffentlich, jedoch freiwillig, versteigert werden. Kaufliebhaber werden daher andurch geladen, am gedachten Tage des Mittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, sich anzugeben und, daß sofort nach 12 Uhr mit der Proclamation werde verfahren werden, gewärtig zu sein. Die nähere Beschreibung des Grundstücks, die darauf haftenden Oblasten, so wie die Kaufsbedingungen sind aus der in hiesiger Schenke angeschlagenen Bekanntmachung zu ersehen.

Wachau, den 12. April 1842.

Herrlich Schulze'sche Gerichte daselbst.
Dr. Schmidt, S. B.



Die Actie der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.
Nr. 7633

ist in Leipzig verloren worden; wir warnen daher vor dem Ankauf derselben.

Magdeburg, den 18. April 1842.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Holkapfel.

Für Wollproducenten und Schäferbesitzer ist so eben nachstehendes höchst interessante Werkchen erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

Die Schafwollwäsche,

eine systematisch geordnete, geschichtliche Darstellung aller bisherigen Ergebnisse und Unternehmungen in Bezug auf Wollwäsche mit den neuen Mitteln, nebst Beurtheilung ihrer Erfolge, nach Theorie und Erfahrung

von
Dr. Karl Wilhelm Sahlert,

k. k. Professor der Veterinär-Medicin an der Universität zu Prag, mehrerer gelehrten Gesellschaften und landwirthschaftlichen Vereine Mitgliede u. c.

gr. 8. geh. im Umschlag 15 Ngr. = 45 Kr. Mze.
Leipzig im April 1842.

Ign. Jackowitz.

Ueberzeugt, den Mädchen die Fortbildung entgegenzukommen, und ermuntert durch die Zusprache hochachtbarer, erfahrener Männer, habe ich den Entschluß gefaßt, in hiesiger Stadt eine

Fortbildungs-Anstalt für Mädchen

zu gründen, deren Tendenz ich in den Worten: Erhebung zu höherem Wissen und Können, in Veredelung des Sinnes und Gefühles, in Bildung des Geschmacks und Charakters genügend zu bezeichnen glaube.

Es ist demnach diese meine Anstalt zunächst dem Theile der weiblichen Jugend gewidmet, welche nach ihrer Entlassung

aus einer der hiesigen öffentlichen Schulen, oder nach dem Schluß des genossenen Privatunterrichts ihre Ausbildung namentlich auch in Beziehung auf die Kenntniß der neuern Sprachen, der französischen sowohl, als der englischen, zu vollenden wünschen, und nehme ich mir hierdurch die Freiheit, die resp. Aeltern ergebenst einzuladen, über das Nähere, wie dasselbe in einem bereits gedruckten Plane auseinander gesetzt ist, mit mir

Vormittags von 9—12 Uhr

Nachmittags von 2—5 Uhr

geneigtest zu verhandeln. Auch bin ich erbötig, Töchter auswärtiger Aeltern in Pension zu nehmen.

Herr Buchhändler W. A. Barth, Herr Banquier Butter und Herr Director Dr. Vogel werden auf Verlangen gern bereit stehen, nähere Auskunft über mich zu ertheilen.
Marie Therese Schwab,
Thomaskirchhof Nr. 6, zweite Etage.

Unterricht im Zeichnen und Delmalen ertheilt unter billigen Bedingungen

W. Delbke, Universitätsstraße, silb. Bär, Nr. 10, 4 Tr.

Etablissement.

Dem verehrungswerthen hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage eine mechanisch-optische Werkstätte errichtet habe, und bitte mich mit recht vielen gütigen Aufträgen zu beehren. Nachdem ich mehre Jahre in den bedeutendsten mechanischen und optischen Officinen des Auslandes gewesen, bin ich im Stande, nach jeder verständlichen Zeichnung und jedem Modell zu arbeiten und verspreche die schnellste und möglichst billige Bedienung. Den Brillenbedürftigen kann ich eine nach den Gesetzen der Optik gut und schön gearbeitete Brille liefern. Desgleichen bin ich mit einem Borrath anderer optischer, sowie mechanischer Gegenstände versehen, und nehme Reparaturen jeder Art, die in Optik und Mechanik einschlagen, an. Leipzig, den 26. April 1842.

Schützenstraße Nr. 11. Firma: J. N. Peters,
Mechanikus und Optikus.

Anzeige und Empfehlung.

Als Tapezierer auf hiesigem Plage etablirt, bitte ich um Uebertragung von Arbeiten jeder Art dieses Faches, deren solide, pünctliche und möglichst billige Ausführung stets mein Streben sein wird.

Zugleich empfehle ich meinen Borrath moderner und dauerhafter Meubles zu sehr mäßigen Preisen. Mein Gewölbe ist Reichstraße Nr. 9, und werden geneigte Aufträge für mich auch dort entgegen genommen. Wohnung: Markt Nr. 17/2. Leipzig, den 26. April 1842.

C. F. Ruhl, Tapezierer.

In der 5. Classe der 21. Landes-Lotterie fielen in meine Collecte in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ vertheilt in 86 ganze Loose folgende Gewinne:

19632, 25322, 25681, 28889 à Loose 1000; 9913
200; 18045 200; 1824, 48, 4511, 4699, 10455,
19634, 25308, 20, 25682, 96, 28882, 30302, 4, 9 &
Loose 100; 112, 13, 16, 1087, 1797, 1802, 6, 11,
15, 20, 23, 25, 26, 28, 30, 31, 39, 41, 47, 50, 4512,
4672, 75, 76, 4677, 79, 85, 86, 87, 93, 98, 9911, 14,
16, 17, 19, 20, 23, 24, 25, 10476, 78, 80, 83, 89, 93,
97, 98, 13202, 6, 9, 13, 18453, 54, 17109, 15, 17, 20,
24, 25, 18951, 52, 53, 10637, 43, 46, 47, 50, 25305,
25307, 11, 23, 24, 25651, 52, 57, 61, 67, 71, 72, 74,
77, 84, 85, 86, 94, 97, 25700, 28885, 88, 90, 91, 98,
30305, 8, 26, 27, 30330 à Loose 50 Thlr.

Ich empfehle mich mit Loose zur 22. Landeslotterie in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loose bestens. Meine Wohnung ist Petersstraße, Hohmanns Hof, Nr. 41/32. J. S. Knoche.

bei der
geehrter

Alle
schnell

Kloster
am 2
und
nung

Die

ist ge
bald

auf

U
feder

u
feder

mig
6 o
gall

bu
1/1
lm

vor
lor

no
1

6
9

6
9

6
9

6
9

6
9

* Der Waschtrockenplatz vor dem Serberthore auf der Wiese bei der Scharfrichterei ist bestens eingerichtet und wird den geehrten Hausfrauen zur **gütigen Berücksichtigung empfohlen.**

Empfehlung.

Alle Arten Firma's auf **Wachstuch, Holz, Blech** u. werden schnell und zu den billigsten Preisen **verfertigt bei**
Carl Schneider, Sebergasse Nr. 27/1144.

K. Hege aus Warschau,

Klosterstraße Nr. 16, bleibt vermehrter Geschäfte halber noch am 27. dieses hier und nimmt schriftliche Aufträge für **Polen und Danzig** an, aber noch persönlich deshalb seine Aufmerksamkeit zu machen, ist ihm der Kürze der Zeit halber unmöglich.

Mineralwasser - Anzeige.

Diesjährige Füllung von
Maria Kreuzbrunnen,
Eger Franzbrunnen und
Salzquelle

ist gestern bei mir eingetroffen und folgen die übrigen Sorten bald nach.
Carl Heinrich Kleinert,
Grimma'sche Straße.

Verkauf.

Ganz schöne und reine Saamengerste liegt zum Verkauf auf dem Rittergut Brandis.

Bettfedern - Verkauf.

Um das Local aufzuräumen, werden fein geschlossene **Bettfedern** und **Flaumfedern** zu den billigsten Preisen verkauft bei
Gebr. Vanhans, Burgstraße Nr. 21/139.

Bettfedernverkauf.

Um das Local zu räumen, werden mehrere Sorten **Bettfedern** und **Flaumen** zu ganz billigen Preisen verkauft.
J. Czuzmann aus Böhmen,
Burgstraße Nr. 9/143.

Zu verkaufen ist billig ein sehr schönes vornehm- miges **Mahagony-Pianoforte** von ausgezeichnetem Tone, über 6 octav., mit Melonensfüßen und messingnen Rollen: **Mühl- gasse Nr. 13/784** im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 200 Stück **Weinflaschen**, worunter $\frac{3}{4}$ Hundert **Champagner** sind; mehrere **Weingefäße**, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{1}$ Eimer- und **Dhmsässer**. Näheres bei **Herrn Schmidt**, im Keller des **rothen Adlers** im **Brühl**.

Zu verkaufen ist sehr billig ein 6 octav. **Wiener Flügel** von schönem Ton, gut Stimmung haltend, ein gutes **Violoncello** mit **Bogen** und **Kasten**, **Violinen** u. **Violen** und ein **Doppelviolinsutural** in **Mahag.**: **Katharinenstr. Nr. 2, 4 Tr.**

Zu verkaufen ist ein **Sopha**, eine sehr schöne **Tyroler Windbüchse**, die sich selbst ladet, und ein ganz gutes fast noch neues einfaches **Jagdgewehr**: **Theaterstraße Nr. 7/334**, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig zwei fette **Schweine**, in **Reud-** **itz Nr. 56**, neben dem großen **Kuchengarten**

Zu verkaufen ist billig eine sehr schlagende **Nachtigall**: **Reudnitz Nr. 12/19 u. 20**, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind wegen Veränderung 2 **Divans**, 6 **Stühle**, 1 **Bureau**, mehre **Spiegel**, **Tische** und **Bettstellen**: **Reudnitzer Straße Nr. 5**, 1 Treppe.

Nicht zu übersehen.

Ein kleiner **Kindewagen**, **naturell** wie ein großer in **Federn** hängend, steht bei dem **Spiegel-Fabrikant** **Guhn** zu ver- kaufen vor dem **Sonnen-Thore**, links in der **Budenstraße**.

Ein Flügel, in **Wien** gebaut und von 6 Octaven, soll für 50 **Mk.** verkauft werden. Wo? sagt die **Exposition** dieses **Blattes**.

* Ausgezeichnet schöne echte **Astrachaner Zuckerbissen** emp- pfingen
Sentschel & Winkert.

Der echte **Düsseldorfer Senf** ist so eben frisch angelom- men und zu haben in der **weißen Taube**.

Feinste Bremer Cigarren, so wie verschiedene **Rauchtabake** empfiehlt zu den niedrigsten Preisen
C. A. Radelli, **Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Regelfugeln von **Pockholz** und **zinnerne Patent-Hähne** in allen Größen sind angekommen in der **Cigarren-Handlung** von **A. C. Kuhlau**, aus **Hamburg**, in **Kochs Hof**.

* * **Güte und Sauben**, * *
so wie alle Arten **Damenpuß** empfiehlt billigst
Sophie Tränkner,

Petersstraße Nr. 21/118, 1. Etage, neben **Stadt Wien**.

Von
Sommerhosenzeugen in **Leinen**, **Wolle** und **Halbwolle** sollen über 100 Stück ausver- kauft werden unterm **Fabrikpreise**.
J. S. Meyer.

Rein Lager



französischer Stroh-Stühle

eigener Fabrik

empfehle ich hiermit zu billigsten Preisen.

Herrmann Krieger,

Reubles-Magazin: Stieglitz's Hof.

Parquet - Fussböden

in massivem **eichenem Holz**

à □ F. 3 Rgr. 8 Pf. u. 5 Rgr.,

dergleichen in **eichenem und weichem Holz**

à □ F. 2 1/2 Rgr.

empfehle

Herrmann Krieger,

Reubles-Magazin in Stieglitz's Hofe.

Unser **Commissions-Lager** von

Oelfarben

aus der **Fabrik** des **Herrn Louis Unger** in **Eilenburg** ist wieder bestens assortirt.

Wir empfehlen dasselbe zu den bekannten billigen Preisen.

Lodde & Urban,

Petersstraße, Hohmanns Hof.

Indische Rasirfeilen,

womit man sich den **Bart trocken** ohne **Seife**, ohne **Wasser**, ohne **Rasirmesser**, nach gehöriger Anwendung sehr leicht ab- nehmen kann, sind fortwährend zu den **Fabrikpreisen** zu ha- ben, während der **Messen** in der **Bude** auf dem **Markte** der **alten Waage** gegenüber, außer den **Messen Halle'sche Straße** Nr. 1 im **Gewölbe** bei **Friedrich Stof.**

Nur noch drei Tage

findet der **wirkliche Ausverkauf** von

Schlaf- und Sommerbetten

Gainstraße im **Anker** auf dem **Hofe** statt.



In der
Pianoforte - Fabrik

von

L. J. Schöne,**Königsplatz Nr. 14 in Leipzig,**

stehen einige Pianofortes in Flügel- und Tafelform vorrätig, für deren dauerhafte Bauart garantirt wird. Außerdem werden hier Pianofortes in allen vorkommenden Formen gefertigt und was die Güte des Tones betrifft, so wird ein musikaliebedes Publicum gebeten, nachstehendes Urtheil eines großen Meisters der Tonkunst gütigst beachten zu wollen.

Die Instrumente des Herrn Schöne in Leipzig zeichnen sich durch schönen klangvollen Ton, guten Mechanismus, wobei der Spieler die Bildung des Tones vollkommen in der Gewalt hat, so wie überhaupt durch solide, sorgfältige Bauart, welche die größtmögliche Dauer verbürgt, aus, und sind sonach in jeder Beziehung sehr zu empfehlen.
Dessau, den 13. April 1842.

Dr. Friedrich Schneider,

Herzogl. Hof-Kapellmeister, Ritter des königl. dän. Dannebrog-Ordens.

Feinste englische Sättel und Zäume

eigener Fabrik, wie kaum je am Plage gewesen sein dürften, bei

Friedrich Löffler, Petersstraße Nr. 42/33.**Reise-Utensilien,**

als: Lederkoffer, Nachtsäcke und Taschen, Hutz und Schirmsfutterale, Lustkissen, Rasir-Etuis, Brieftaschen, Notiz- und Taschenbücher, Wagenwagen nebst einer Menge zur Reise Bezug habender Gegenstände empfehlen in größter Auswahl
Gebrüder Tecklenburg.

Echt engl. Reitsättel

von vorzüglichem Leder und ausgezeichnet schöner, solider Arbeit, dergleichen Zäume, rund und breit, nebst den feinsten stählernen Kandaren und Trensen, ingleichen die neuesten englischen Satteldecken, Sporen Reitpeitschen, Halstern u. v. dgl. empfehlen in bester Auswahl zu den billigsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Die billigen Sommer-Röcke gehen weg,
Der Sommer indes kömmt heran.

Davon bittet Notiz zu nehmen der Berliner in der
alten Waage am Markte.

NB. Besonders wird noch bemerkt, daß die Sommer-Röcke zu solchen Preisen verkauft werden, daß man kaum im Stande ist, das Zeug dafür zu kaufen. Auch werden Schlaf-Röcke zu ganz billigen Preisen empfohlen.

Fischangeln und Angelstöcke,

Schnepper und Vögel zum Abschießen, wohlfeile Pistolen, Cadet- und Kinderflinten, feine Blasröhre mit Kugelformen, Apparate zum Füllen kleiner Luftballons mit Gas, große und kleine Luftballons und verschiedene andere Sommerbelustigungen, Gesellschaftsspiele aller Art, Schach- u. Dominospiele, Dammbreter u. empfiehlt zu den möglichst niedrigen Preisen
Carl Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.

Die vielfach gesuchten
komischen Tänzer am Pferdehaar

sind angekommen bei
Carl Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.

Niederlage

von

echt englischem Glasbei **Carl Goering.****Frisch geräucherte Lachshäringe,**

das Schock 2 Thlr., empfiehlt
Carl Julius Rieder, Serbergasse Nr. 60.

Man säume nicht, denn nur 4 Tage findet noch der billige Verkauf der Berliner Herren-Artikel statt.
Schlafrocke von 1 1/2—12 Thlr.
Zuchrocke = 6—16 =
Tuch- und Buckskin-Beinkleider = 2 1/2—7 1/2 =
Macintosh = 5 1/2—12 =
Sommerrock, Hose und Weste = 3 1/3 =
Dr. Goldstein aus Berlin, Halle'sche Str. Nr. 8, im Gewölbe.

Für Badereisende und Sommerwohnungen Beziehende

empfehlen die Fabrik von

Carl Bülow aus Berlin

eine große Auswahl ihrer neu konstruirten Kaffee-Maschinen eigener Erfindung, welche als sehr zweckmäßig von Einem hohen königl. Preuss. Ministerium anerkannt worden sind: Markt, 3te Budenreihe.

Das Leinwand-Lager

Halle'sche Straße Nr. 1

muß bis Ende der Messe gänzlich

ausgeräumt

werden, daher die noch vorrätigen Waaren billiger gestellt sind, als:

1/2 br. Herrnhuter Leinwand à 70 Ellen v. 8 1/2 Thlr.
 schlesische Leinwand à 60 Ellen von 5 3/4 Thlr.

Eine Partie Damast-Tafel-Gedecke

mit 6 und 12 Servietten von 3 bis 6 Thlr.

2 1/2 Ellen große Tischtücher von 13 Ngr., feine Handtücher-Zeuge 2 1/2 Ngr., das Duzend weiße feine Taschentücher 1 1/2 Thlr.

Feine Batist-Leinwand in Restern zu Taschentüchern, sehr schwere roth und blau gestreifte Bettdrillische 5, 6 und 7 Ngr., so auch carrirte Bettzeuge von 3 Ngr., Kaffee- und Thee Servietten, Bettdecken und feine Unterrocke u.

Verkaufslocal ist Halle'sche Straße
 Nr. 1, 1 Treppe, nahe am Brühl.

Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende Gold- und Silberwaaren, welche sich vorzugsweise zu Neßgeschenken eignen, zu folgenden beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren-Siegelringe 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., kleine Herren- und Damenringe 15 Ngr. bis 1 Thlr., Ohrgehänge mit Granaten 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Broschen mit Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Radeln, doppelt und einfach, 15 Ngr. bis 2 Thlr. und noch vieles Andere zu gewiß billigen Preisen. Reichsstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hof schräg über.

Dringender Umstände halber

sollen wegen schneller Abreise eiligst die noch vorkommenden Waaren für einen kaum denkbaren billigen Preis verkauft werden, als:

Extrafeine Tuche zu Röcken,

in olivenbraun, schwarz, olivengrün und blau à Elle $1\frac{5}{6}$ Thlr., gekostet $3\frac{1}{4}$ Thlr.

1 feine fertige Sammtatlas-Weste

$1\frac{1}{2}$ Thlr., für Knaben $1\frac{1}{12}$ Thlr., Preise, wofür Niemand im Stande ist, das bloße Weststück zu kaufen.

Feine Leinwand das St. von 70 Ell.

zu 9, 11 und 13 Thlr., bis zur feinsten Oberhemden-Leinwand das Stück 16 Thlr., welche für solchen Preis durchaus nicht mehr vorkommen kann, feine $2\frac{1}{4}$ ell. Tischtücher 15 Ngr., $2\frac{3}{4}$ ell. $22\frac{1}{2}$ Ngr., $5\frac{3}{4}$ ell. Tafeltücher à $1\frac{5}{6}$ Thlr., feine G. decke zu 12 Pers. 4 Thlr., rothen u. blauen bettbreiten Bettbüß, auch zu Matratzen passend, à Elle 8 und 9 Ngr., gekostet 12 und 15 Ngr., rotbe Inlett- und Bettzeuge à Elle 4 Ngr., feine Damastgedecke zur Hälfte des Kostenpreises.

NB. 60 Stück große gewirkte Umschlagtücher mit eingewirkten Blümchen, auch mit eingewirkten Rondeaux, à Stück $1\frac{1}{4}$ Thlr., gekostet 3 Thlr.

Das Verkauflocal ist
Ritterstraße Nr. 44/706, 2. Etage,
dem rothen Collegium gegenüber.

Engl. Leinengarne,

roh und gebleicht,

engl. Wollenkammgarne,

engl. Patent-Hanf-Zwirn,

couleur und gebleicht,

von

Emanuel & Sohn

aus Bradford und Hamburg

bei

Carl Aug. Simon,

Brühl No. 15.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina von Cöln,

Destillateur des echten Cölnischen Wassers,

hält Lager

Reichsstraße Nr. 45/399.

Das Atelier

von **Pancrätius Schmidt** (Grimma'sche Straße, Fürstenaubau Nr. 15) bietet zu gegenwärtiger Saison das Neueste, was französische und englische Moden in Röcken, Pantalons und Westen gebracht, in der reichhaltigsten Auswahl, und verspricht solide Preise.

Hört! Hört! Kommt und kauft!

Nur noch diese Tage ist der billige Verkauf von Haus-, Morgen-, Reise-, Schlaf- und Sommerdecken, wie auch eine große Auswahl in gesteppten Bettdecken in der Reichsstraße Nr. 23/503.
S. J. Moral aus Berlin.

Sollte eine auswärtige Handlung oder Fabrik gemeint sein, stets offenes Geschäft hier zu halten und dazu einer hiesigen makellosen Firma bedürfen, so erfolgt nähere Mittheilung auf Zuschrift unter sign. A. I. G. poste restante Leipzig franco unter strenger Discretion.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein bedrängter Familienvater sucht zu Erweiterung seines Geschäftsbetriebes und zum Ankauf eines in der Nähe von Leipzig gelegenen Grundstücks ein Darlehn von 1000 Thln. gegen Cession, und ist Näheres zu erfragen Markt Nr. 3/192, 4 Treppen hoch rechts. Sollten gute Menschen der Bitte geneigtes Gehör schenken, so bittet man recht dringend um baldige Antwort.

Geldgesuch.

30,000 Thlr. auf ein Rittergut im Königreiche Sachsen, die im 2ten Drittheile der Kaufsumme stehen, werden gegen jura cessa gesucht vom
Gerichtschöffer **Schreck** zu Strehla.

300 bis 500 Thlr. werden gegen volle Sicherheit auf einige Zeit zu erborgen gesucht: Reichsstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein hübscher Stuhlwagen, ein- und zweispännig zu richten, und wo möglich auf Druckfedern ruhend. Die Besitzer solcher Wagen, welche gesonnen sind, zu verkaufen, wollen gefälligst das Nähere in der 9. Budenreihe auf dem Markte, Rathhausseite herein rechts 3. Bude, bis zum 28 d. abgeben lassen.

Commissionslager-Gesuch von Eisenwaaren.

Ein thätiger junger Kaufmann, in einer lebhaften Straße hiesiger Stadt etablirt, wünscht ein Commissionslager von Eisenwaaren zu erhalten. Offerten sind poste restante Leipzig sign. A-Z. No. 4 abzugeben.

Ein Hauslehrer,

welcher der franz. Sprache mächtig und bereit ist, in das Ausland zu gehen, wird unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort zu engagiren gesucht. Behufliche Offerten, denen man Zeugnisse über die Persönlichkeit des darauf Reflectirenden beizulegen bittet, werden von dem Unterzeichneten bis zum 29. d. M. angenommen.

Adv. **Robert Zenker**, Grimm. Str. Nr. 5.

Gesucht werden einige Burschen, welche im Coloriren geübt sind: Hospitalstraße Nr. 1, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritte von
H. Denecke, Nicolaisstraße Nr. 744.

Ein Laufbursche kann sogleich ein Unterkommen finden: kleine Fleischergasse Nr. 23.

Gesucht wird eine Aufwärterin, welche auch das Reinigen der Kleidungsstücke ic. mit übernehmen muß: große Windmühlengasse Nr. 48, links 3 Treppen hoch.

Directrice - Gesuch.

Für ein hiesiges Putz- und Modewaaren-Geschäft wird unter annehmbaren Bedingungen eine geschickte Directrice gesucht, die aber in ihrem Fache bereits etwas Tüchtiges leisten kann. Näheres zu erfragen in der Blumenfabrik von **G. C. Schulze**, Petersstraße Nr. 44.
Leipzig, den 25. April 1842.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, können sich Inselstraße Nr. 5, 1. Etage melden.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gewilliges und reinliches Mädchen. Wo? erfährt man in der Halle'schen Braunkohlen-Niederlage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das sogleich antreten kann: kleine Fleischergasse Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kindermädchen bei **Freter**, im blauen Hof, Nr. 3/782.

Gesucht wird zur häuslichen Arbeit und etwas Nähen und Zeichnen Verhältnisse wegen zum 1. Mai ein Dienstmädchen: neue Straße vor d. Hall. Pfortchen Nr. 2, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen: kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen in eine Wirthschaft. Näheres bei Schuhmachermstr. **Kolbig**, Petersstr. Nr. 40.

Ein Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, kann zum 1. Mai Dienst erhalten: Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

* Ein junges Mädchen von guter Erziehung wünscht zum 1. Mai ein Unterkommen als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten; es ist auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren. Näheres bei der Töpfermeister **Beneck**, Niclailirchhof, im Gewölbe.

Logisgesuch. In guter Lage im Innern der Stadt wird ein Logis von einigen Stuben und Zubehör von jetzt oder zu Johanni zu beziehen gesucht. Efferten bittet man in der Expedition dieses Blattes mit der Chiffre L. G. gefälligst abzugeben.

Für einen einzelnen Herrn wird eine Wohnung gesucht, die in den ersten Tagen des Mai bezogen werden kann. Adressen sind abzugeben: Neumarkt Nr. 10, 3 Treppen.

Es wird vorzugsweise in der Katharinensstraße, Reichsstraße oder Brühl eine geräumige erste Etage sogleich zu miethen verlangt. Derselbstige schriftliche versiegelte Meldungen wolle man ohne Bezug bei Herrn **Joh. Sam. Klop** abgeben.

Gesuch. Ein Familienlogis von 2 bis 4 Stuben wird von Johanni an zu miethen gesucht. Adressen mit A. F. bezeichnet, bittet man bei Herrn **Rehlhose** unter dem Paulinum, abzugeben.

* Eine Concession zum Schank wird gesucht durch das **Local-Comptoir für Leipzig, Fleischplatz Nr. 1.**

Billig zu verpachten ist noch eine Gartenabtheilung mit Laube. Näheres beim Hausmanne in Nr. 14/805 parterre, an der Wasserkunst.

Vermiethung. Einige Hausstände in der großen Feuerlögel sind vom 1. Mai dieses Jahres an zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johanni in der Quersstraße eine 1. sehr freundlich und gut gehaltene Etage von 4 Stuben, großem Speisesaal und sonstigem Zubehör à 160 Thlr. durch das Nachweisungs-Geschäft von **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Johanni a. c. eine Parterre-logis: Eisenbahnstraße Nr. 5 vorm Schützenthore.

Zu vermieten steht an einen einzelnen Herrn eine meublirte Stube mit Kammer in Reudnitz, an der Straße Nr. 42, Nähe des kleinen Kuchengartens.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Familienlogis für stille Leute. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 29/288, parterre.

Zu vermieten sind zwei freundliche Logis: in der Johannis-Vorstadt, Glockenstraße Nr. 7/1423.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist ein Logis zu 20 Thlr.: Friedrichsstraße Nr. 10/1390.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche ausmeublirte Stube nebst Kammer: in Wohlis Nr. 16.

Zu vermieten ist außer den Messen das Gewölbe Nr. 9, im Adler, Hainstraße, sehr passend für Putzgeschäft. Näheres darüber Theaterstraße Nr. 7/334, 1 Trepp.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein meublirtes freundliches Zimmer nebst Schlafstube, für zwei Herren passend: Brühl Nr. 84, 3 Treppen.

* Zwei Parterre-Localien, zu Werkstatt, Niederlage und Wagenremise passend, sind sogleich oder zu Johanni billig zu vermieten: Serbergasse Nr. 14/1159 bei

C. Elner sen.

Ein Logis von 2 Stuben, Stubenkammern, Küche, Bodenkammer nebst Zubehör ist auf der Webergasse Nr. 8/1396 zu Johanni zu vermieten. Nachricht wird ertheilt auf der Holzgasse Nr. 4/1389, bei der Witwe **Schwefler**.

* Zwei gut meublirte Stuben mit Schlafkammern sind vor jetzt an an ledige Herren zu vermieten: Petersstraße, Hofmanns Hof Nr. 41/32, bei **J. G. Knoche**.

* Eine freundliche Erkerstube nebst Alkoven ist zu vermieten: Thomasgäßchen Nr. 9, 1. Etage.

Heute eine zweifache Vorstellung
im **Zaubertheater**
vor **Reimers Garten**.
Anfang 4 und halb 8 Uhr.
Billets sind vorher in der Kunsthandlung des Herrn **Recca** zu haben.
Prof. **J. Weller**.

Riedels Garten.

Sente Mittwoch den 27. April 1842

großes Concert,

ausgeführt von dem vollständigen **Friedel'schen Musikchor**.
Anfang 3 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Dessenungeachtet bleibt es für den Denker ein Räthsel, daß zwischen dem **Stephansthor** in Wien und einer Sammlung von Raikäsern im Monat April ein großer Unterschied stattfindet, weil —

Fortsetzung folgt.
Freundschaftlichen Gruß!

Louis Decker.

Heute Mittwoch Concert

der hier anwesenden

Steiermärkschen Musik-Gesellschaft,

bestehend aus 16 Personen im National-Costüm,

in Jänichens Kaffeegarten.

Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Neugr. Programm über die aufzuführenden Stücke sind an der Kasse zu haben.

Oberschenke Wohlis.

Von heute an werde ich den Sommer hindurch täglich mit **guten Eierkuchen, Beefsteak** mit geschmorten Kartoffeln, bestens aufwarten; für **gute Getränke**, so wie für **gute Bedienung**, werde ich bestens sorgen, um mir die Zufriedenheit meiner mich beehrenden Gäste auch in diesem Sommer zu erhalten. Es bittet um recht zahlreichen Besuch
J. G. Böttcher.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Mittwoch starkbesetzte Concert- und Tanzmusik

in Cannerts Tanzsalon.

Auf Verlangen kommt heute zur Aufführung der beliebte **Eisenbahn-Dampf-Galopp** von Jungl, der **Tasmin-Walzer** von Labisky und die **Laufka-Polka** (neu). Anfang 1/2 7 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wenzl.**

Wiener Saal.

Heute Mittwoch zum vorletzten Male ganz launige musikalische Abendunterhaltung von **Fren.** à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 1/2 8 Uhr.

Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik im Petersschießgraben.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteris **Schulze.**

Heute Gesellschaftstag im gr. Ruchengarten. Auch sind verschiedene Sorten Obst- und andere Kaffeekuchen zu haben.
A. Krahl.

Einladung.

Heute den 27. April ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein
Gräfe in Eutritsch.

Heute Abend **Burtschmaus** auf Walters Kaffeehause in Lindenau bei **Kreidemann.**

Heute früh 1/2 9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
C. G. Rosmehl im Heilbrunnen.

5 Ducaten Belohnung.

Verloren wurde von einem hier noch anwesenden Messfremden auf der Katharinenstraße oder dem Brühl eine Leipziger Banknote zu 100 Thln. und 16 Ducaten in Golde in einem grünen Leinwandbeutel. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe dieser Summe an Herrn **Heinrichs**, Ritterstraße Nr. 96, nebst dem herzlichsten Danke 5 Ducaten Belohnung.

Verloren wurde den 25. April auf dem Wege von der Grimmaschen Straße in Auerbachs Hof, von da über den Markt, durch die Buden bis an die Hainstraße, ein Paquet mit 6 Ellen **Woll-Mousseline**. Man bittet dasselbe gegen eine angemessene Belohnung im Brühl Nr. 86, 3 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde von dem **im Petersthore** bis ins blaue Roß, von da in den Circus eine silberne Repetir-Uhr, woran der Schlüssel in Form eines Schlüssels an einem braunen Bande hing. Der ehrliche Finder erhält im blauen Roß beim **Witz & Söhne** Belohnung.

Verloren wurde am 20. April in Ackerleins Hause ein goldener Ohrring. Man bittet, denselben gegen eine Belohnung an den Hausmann daselbst abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage den 24ten huj. eine goldene Busennadel mit Steinen auf dem Wege vom Karpfen im Brühl, diesen entlang über die Rosenthalbrücke zu Kintschy's Schweizerhäuschen und in der Umgebung. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Brühl im Karpfen, dritte Etage rechts, abzugeben.

Montag den 25. April ist ein Beutel mit etwas Geld, so wie 2 Schlüssel und ein Taschentuch, **F. G.** gezeichnet, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung lange Straße Nr. 9 beim Hausmann abzugeben.

Es ist eine Briestasche mit 4 Thln. nebst Inhalt verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche nach dem blauen Hecht zu dem Buchdrucker **Enke** zu bringen, und will man gern die 4 Thlr. als Geschenk überlassen, da der Inhalt doch Niemandem nützen kann.

Wer ein verloren gegangenes silbernes Armband in Form einer Kette, mit daran befindlichem kleinen Herze, in Kochs Hofe, 4 Treppen hoch, bei Herrn **Simon** abgibt, erhält 15 Gr. Belohnung.

Empfehlung

des malerischen Feengartens.

Wir fanden hier eine geschmackvolle Decoration mit mehrern hundert chinesischen Lampen beleuchtet, den Aetna auf Sicilien mit dessen Umgebung, Palermo, die Hauptstadt daselbst, den Besuch in Neapel, die Stadt London, das Schloß Fontainebleau, den Donauwirbel und mehre andere Gegenstände, Alles sehr naturgetreu; vorzüglich ist die Anschauung des Mondes die wenigen Eintrittsgroschen werth, für jung und alt. Kurz, wir wünschen Herrn **Wille** noch einen recht zahlreichen Besuch.
Mehre Kunstfreunde.

In der vielleicht einzig unbefahrenen

Eisenbahn

in der Verlegenheit des Herrn **M. Binder** in Leipzig Nr. 49 ist ein Aufsatz über meinen Wirkungskreis enthalten, worauf ich deshalb aufmerksam mache, damit ein verehrtes Publicum sich von der Gemeinheit überzeugen möge, wie eine gewisse Sorte Scribler für den mäßigen Preis von 2 Löpschen bairisches Bier sich herabwürdigen, die Ehre eines Dritten zu brandmarken.

Da ich aus Großmuth das Opfer von 3 Löpschen Bier nicht scheuen will, so dürfen Sie sich nicht wundern, wenn ich dieser Tage in demselben wissenschaftlichen Blatte mit Cobudeteien überhäuft werde.

Freundschaftlichen Gruß!

Louis Drucker.

* Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne **Mezander** auf meinen Namen zu borgen, indem ich nichts für ihn bezahle. Leipzig, den 26. April 1842.
Adolph Eduard Strauch, Maurer.

Meine Schuld ist es nicht. Sie wissen, daß ich jeden Abend in Ihrer Nähe bin, um das mir so theure zu erhalten. Heute von Nachmittag 5 Uhr bis Abends 8 Uhr, oder jeden Abend von 7 bis 9 Uhr, an dem früher bewußten Orte *à vis*. **Wahre Liebe ist unvergänglich.** — —

Clärchen.

Zum letzten Male sind Thränen gestossen. — Donnerstag.

Unter der Firma

Thomas O'Reilly aus London

verkauft mein Ehemann, mit welchem ich in Ehescheidung lebe, zu Leipzig in meinem Resilocalen Seifenwaaren geringer Qualität, welche nicht von mir und nach dem Recepte meiner Fabrik angefertigt worden sind.

Diese Erklärung glaube ich meinen verehrten Abnehmern sowohl, als der Ehre meiner Fabrik schuldig zu sein.

Sobald die jetzt streitigen Verhältnisse mit meinem Ehemanne geordnet sind, werde ich die weitere Bekanntmachung wegen des Resilverkaufs erlassen; bis dahin aber ersuche ich meine verehrten Abnehmer, wenn sie echtes Fabrikat wünschen, sich deshalb an mich direct nach Sera zu wenden, von wo aus ich ihnen dasselbe porto- und frachtfrei zusenden werde.

Sera, den 22. April 1842.

Minna O'Reilly (: verehelichte v. Graevenitz :).

Herzlicher Dank.

Nachdem ich von einem gleich über dem Knöchel erfolgten höchst gefährlichen Beinbruche, von dem ich im hohen Alter heimgesucht wurde, durch die geschickte Hand des Herrn Dr. Franke und durch die thätige Unterstützung des Herrn Chirurgen Seyffert, glücklich wieder hergestellt bin, so halte ich es für meine heiligste Pflicht, für ihre unermüdete Sorgfalt und uneigennützigte Aufopferung, mit der sie mich so lange Zeit behandelten, hiermit meinen wärmsten, herzlichsten Dank an den Tag zu legen und den Wunsch auszusprechen: möge Ihnen der Allmächtige reichlich vergelten, was Sie an einem armen Manne mit wahrhaft aufopfernder Liebe gethan, und Sie noch recht lange zum Wohl der leidenden Menschheit erhalten.

J. S. Bar.

Verbindungsanzeige.

Theodor Knauth.

Adelheid Knauth, geb. Esche.

Leipzig und Limbach, den 25. April 1842.

Einpassirte Fremde.

Aguschewitz, Kfm. v. Bialystok, Brühl 47
 Kus, Superintendent v. Göthen, gold. Kranich.
 v. Apel, Baron, Rittergutsbes. v. Trautschen
 gold. Hut.
 Kurich, Kfm. v. G. Ana, Neumarkt 39.
 Bernhardt, Jr. Pastor, v. Zemschen, Dresden
 Straße 40.
 v. Bodenhausen, Freih. Rittmstr., nebst Gemahlin, v. Dresden, gr. Schild.
 Bär, Buchhdlr. v. Frankf. a. M., St. Hamb.
 Brandacker, Kfm. von Breslau, Petersstr. 30.
 Bertram, Bürgermstr. v. Halle, v. de Russie.
 v. Burkertode, Gutsbes. von Burghäuser, gr. Blumenberg.
 Behr, Kfm. v. Triest, Stadt Berlin.
 Blanke, Kfm. v. Frankfurt a. M., g. Kranich.
 v. Bredow, D. L. G. Referend. v. Naumburg,
 Hotel de Pologne.
 Bahnert, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Bodemer, Kfm. v. Großenhain, und
 Bodenbach, Kfm. v. Rhenndt, Hotel de Baviere.
 v. Bülow, Ober-Berggrath v. Halle, und
 Brewert, Kfm. v. G. Ana, Hotel de Baviere.
 Benade, Student v. Halle, St. Rom.
 Buring, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.
 v. Brunnow, Partic. v. Dresden, v. de Bav.
 Blumenthal, Commerz.-Rath nebst Gemahlin,
 von Coswig, Nicolaisstraße 38.
 v. d. Bue, Adv. v. Ammelsbain, Rh. Hof.
 Benace, Pastor v. Rothenburg, und
 v. Bose, F. au, v. Unterfrankenleben, St. Rom.
 Chaim, Kfm. v. Bialystok, Brühl 42.
 Sohn, Commerz.-Rath nebst Gemahlin von
 D. H. au, Nicolaisstraße 38.
 Conradi, Privatm. v. Waldenburg, g. Hut.
 Carl, D. v. Grimma, St. Hamburg.
 Dittmarsch, Literat v. Stuttgart, St. Hamb.
 Drockhorn, Dem. v. Gisleben, und
 Edardt, Ober-Berggrath v. Gisleben, Hotel de
 Pologne.
 Egert, Berggrichter v. Gisleben, v. de Pologne.
 Ernst, Fabr. v. Waltersdorf, gold. Fahne.
 Fleh, Justiz-Comm. nebst Tochter, v. Torgau,
 St. Hamburg.
 Gruber, Geh. Rath v. Halle, gr. Blumenberg.
 Guchler, Kfm. v. Hof, Petersstraße 9.
 v. Geisen, Kammerherr nebst Familie, auf
 Röttha, Hotel de Baviere.
 Friedemann, Privatm. v. Gnadau, und
 Fröndlich, Commiss. v. Liebenwerda, Palmb.
 Frau, Kfm. v. Hamburg, und
 Großkopf, D., Adv. v. Altenburg, v. de Bav.
 Gerdel, Wundarzt n. Gemahlin u. Tochter,
 von Annaberg, gold. Horn.
 Gerber, Organist v. Altenburg, gold. Hut.
 Goldstein, Kfm. v. Bialystok, Brühl 42.
 v. Gruner, Oberappell.-Rath von Jena, Hotel
 de Baviere.
 Gödel, Schönfärber v. Düben, gold. Sonne.

Denkel v. Donnermarkt, Graf, Gr. u., General-
 Lieutn. v. Tiefensee, Hotel de Baviere.
 Hannsen, Dem. v. Hamburg, Palmbaum.
 Hennig, Mühlbes. v. Golditz, Hotel garni.
 Henschel, Kfm. v. Berlin, Stadt Mailand.
 v. Hellendorf, Baron, Gutsbes. v. St. Ulrich,
 Hotel de Baviere.
 Hertes, Stud. v. Jena, großer Blumenberg.
 Hartmann, Buchhdlr. n. Gemahlin, v. P. H.,
 Hotel de Russie.
 v. Hennig, Geh. Rath v. Halle, gr. Blumenb.
 Heltfuß, Kfm. n. Gemahlin, v. Frankfurt a. M.,
 gr. Blumenberg.
 Joseph, Kfm. n. Sohn, v. Schönfließ, g. Horn.
 Jacobson, Antiquar v. Dresden, Hotel garni.
 Kugler, Dec. v. B. H. e. p. a., Hotel garni.
 v. Kosau, Bar., v. Glauchau, und
 v. Keller, Major nebst Familie auf Rigscher,
 grüner Baum.
 Kühn, Amterath nebst Familie von Willow,
 Hotel de Baviere.
 Kof, Particulier v. Berlin, Stadt Berlin.
 v. Kanitz, Comtesse v. Röttha, Hotel de Bav.
 Kielmannsegg, Graf, Particul. v. Halle, Hotel
 de Pologne.
 Kellner, Ger.-Dir. v. Borna, gold. Hut.
 Kortmann, Kunsthdlr. v. Berlin, g. Sonne.
 Köhler, Kfm. n. Tochter, v. Rochlitz, g. Fahne.
 Kurie, Kfm. v. S. H. ow, und
 v. Laßmann, v. Halle, gr. Blumenberg.
 v. Leipziger, D. L. G. Referend. von Naumburg,
 Hotel de Pologne.
 Lehre, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Lemke, Archt. v. Schwerin, Stadt Mailand.
 Lucke, Amterath nebst Familie, von Dresden,
 Hotel de Baviere.
 Michaelis, Kfm. v. Dresden, und
 Müller, Fabr. v. Montjoie, Hotel de Baviere.
 v. Flugel, Major v. Obereila, gr. Schild.
 v. Pflug, Oberlieut. v. Zwidau, g. Hut.
 Paustler, Pastor v. Aulig, g. Hut.
 v. Prenzel, Rittergutsbes. nebst Gemahlin, v.
 Dresden, gold. Hut.
 v. Pflug, Forstmitr. n. Familie, v. Schwarzen-
 berg, und
 v. Pflug, Kammerherr v. Rottewitz, g. Hut.
 v. d. Planitz, Edler, Kammerherr von Naun-
 dorf, Hotel de Baviere.
 v. Pfanzenberg, nebst Familie von Storkwitz,
 Hotel de Pologne.
 v. Röder, Baron, v. Berlin, Hotel de Bav.
 Reimann, Buchhdlr. v. Dresden, St. Rom.
 Rößelmüller, Kammergutsbes. v. Münze, g. Hut.
 Röder, Kfm. v. Torgau, St. Hamburg.
 Schwarzwälder, Amtm. n. Fam., von Wegwitz,
 gr. Schild.
 Sutter, Gastwirth v. Halle, Hotel de Prusse.
 de Sztrowsky, Coll.-Assessor v. Moskau, und
 Siefert, Kfm. n. Gem. v. Kron, v. de Bav.

Emm. l. Justizamtm. v. Sera, und
 Schmidt, Defon.-Commiss. von D. H. au, großer
 Blumenberg.
 Schumacher, Postmstr. v. Döbeln, v. de Bav.
 Schulze, Banquier v. Berlin, St. Rom.
 Scholze, Def. v. Löbnitz, Palmbaum.
 Scheinert, und
 Schweicker, Kf. v. Hamburg, Hot. de Bav.
 Strauß, Kfm. v. Frankfurt a. M., St. Frankf.
 Schulz, Hofcommissar nebst Familie, von
 Eisenberg, goldner Hut.
 Schmidt, Stud. v. Berlin, Stadt Rom.
 Schwarz, Kirchenrath v. Jena, Stadt Rom.
 Schwarz, Kfm. nebst Familie, von D. H. au, gr.
 Blumenberg.
 Schweicker, Buchhdlr. von Landerberg, Stadt
 Hamburg.
 Schufe, Commiss.-Rath von Sondershausen,
 deutsches Haus.
 Schmeltzer, Insp. n. Gem. v. Prag, g. Horn.
 Stern, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 21.
 Schulze, Büchsenfabr. v. Freiberg, St. Dresd.
 Stockmann, Ansp. Fabr. von Schlieben, Stadt
 Dresden.
 Schmidt, Postf. v. Dresden, und
 Scheriber, Kfm. v. Dresden, goldnes Horn.
 Schuhmann, Berwalter v. Hebersleben, und
 Tzars, Kfm. v. Nürnberg, goldnes Horn.
 Thiersch, Secretair von Burgscheidungen, gold
 de Baviere.
 Theustler, Onnas. v. G. H. litz, Palmbaum.
 Thieme, Fabr. v. Clausitz, gold. Elephant.
 v. Trotha, Rittmstr. v. Borna, v. de Prusse.
 Tiede, Rentier nebst Tochter, von Altenburg,
 Rheinischer Hof.
 Trapmann, Kfm. v. Bremen, Hot. de Bav.
 Steinhäuser, D. Ger.-Dir. v. Plauen, St. Hamb.
 Seyffert, Kfm. von Neustadt, gold. Elephant.
 Schneider, Buchhdlr. v. Petersburg, a. d. Pleiße 7.
 Sanner, Kfm. v. Magdeburg, v. de Russie.
 Samson, Kfm. nebst Gemahlin, v. Hannover,
 gr. Blumenberg.
 Tiedel, D. L. G. Referend. v. Torgau, St. Hamb.
 a. d. Winkel, Rittmstr. u. Familie, v. Rochlitz,
 gr. Schild.
 W. berer, Stadtrath v. Halle, Hotel de Russie.
 Weisker, Kfm. v. Waldheim, Stadt Hamburg.
 Wied, Kunstf. v. Dresden, gr. Baum.
 v. Weißbach, Kammerherr von Frauenheim,
 Hotel de Baviere.
 Wittig, Kunsthdlr. v. Berlin, Stadt Rom.
 Wolf, Antiquar v. Dresden, Hotel garni.
 Weber, Adv. n. Tochter, v. Sera, gr. Blumenb.
 Zimmer, Forstinsp. von Hohenprießnitz, Stadt
 Dresden.
 Zimmermann, Frau Ober-Berggräthin von Lo-
 chau, und
 Zimmermann, Hüttenweiker von Gisleben, Ho-
 tel de Pologne.

Druck und Verlag von C. Holz.